



© EFE/Ramôn Dimas

Josep Pla

Josep Pla (1897 - 1981) hat mit seinem umfangreichen, im Lauf von sechs Jahrzehnten entstandenen Werk die katalanische Literatur des 20. Jahrhunderts entscheidend geprägt. Früh als Journalist tätig, ging er nach einem militärkritischen Artikel ins Exil nach Frankreich und reiste später im Auftrag verschiedener Zeitungen in viele Länder. Bekannt wurde er seinerzeit mit literarischen Reportagen aus Frankreich, Kuba, New York, Israel und der Sowjetunion. Im Rückblick zeigt sich, wie stark seine engere Heimat, das ländliche Katalonien, und deren widerständige Traditionen ihn geprägt und seinen Blick wachgehalten haben. So gilt sein berühmtes Tagebuch *Das graue Heft* auch als Quintessenz seines schriftstellerischen Werks.